

CO<sub>2</sub>-KompensationWIR FÖRDERN  
KLIMASCHONENDES REISEN

Wer reist, verursacht CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das gilt auch für den Luftverkehr. Um die Klimaeffekte auszugleichen, bietet die Lufthansa Group neben den bereits vorhandenen Möglichkeiten neue Angebote, um aktiv zu werden.

Seit 2007 arbeiten Lufthansa und SWISS bereits eng mit der Schweizer Non-Profit-Stiftung myclimate zusammen. Fluggäste der Airlines können über einen verbundenen CO<sub>2</sub>-Rechner ermitteln, wie viele Emissionen ihre Reise verursacht. Der Ausgleich durch Klimaschutzprojekte kostet 20 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>. Kunden von Austrian Airlines und Edelweiss Air – beide Teil der Lufthansa Group – können die CO<sub>2</sub>-Kompensation direkt und unkompliziert während der Flugbuchung vornehmen. Auch für die Kunden von Lufthansa und SWISS werden wir das Angebot zur CO<sub>2</sub>-Kompensation komfortabler in die Buchungsmasken integrieren.

myclimate finanziert mit diesen freiwilligen Beiträgen Klimaschutzprojekte, die dem strengen Goldstandard entsprechen.

Dieser Qualitätsstandard, der vom WWF und anderen Umweltschutzorganisationen ins Leben gerufen wurde, wird kontinuierlich von Dritten überprüft. Wesentliche Kriterien lauten:

- Die Klimaschutzprojekte brauchen zwingend diese Finanzierung, andernfalls werden sie nicht umgesetzt.
- Die konkreten Klimaschutzeffekte sind detailliert nachzuweisen.
- Die Projekte müssen neben der CO<sub>2</sub>-Kompensation auch soziale Vorteile für die lokale Bevölkerung umfassen, zum Beispiel Arbeitsplätze schaffen.

## Madagaskar

MIT ENERGIESPAR- UND  
SOLARKOCHERN ZURÜCK ZUR  
GRÜNEN INSEL

Um CO<sub>2</sub> zu reduzieren und der rasanten Abholzung auf Madagaskar entgegenzuwirken, fördert myclimate die Herstellung und Verbreitung klimafreundlicher Solarcocker. Die Sensibilisierung von Schulklassen über Umweltschutz sowie die Aufforstung mit zwei Bäumen pro verkauftem Kocher zeichnen dieses Projekt zusätzlich aus.

Jährliche Reduktion: **270.000 tCO<sub>2</sub>**

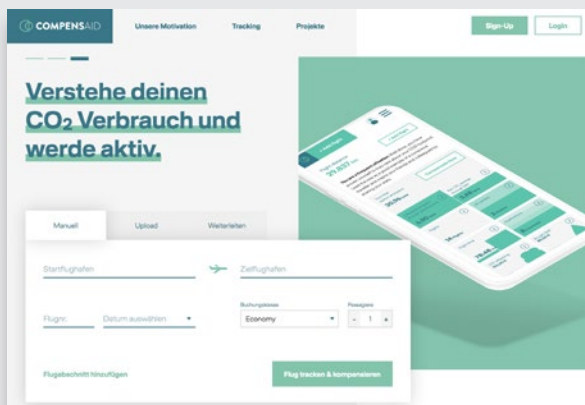


Compensaid

NEUE WEGE ZU ALTERNATIVEN FLUGKRAFTSTOFFEN

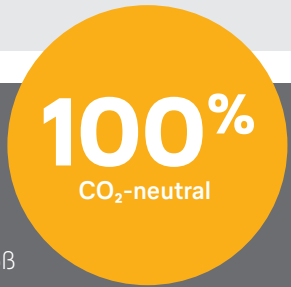
Alternative, nachhaltige Kraftstoffe – sogenannte Sustainable Aviation Fuels (SAF) – sind ein wichtiger Baustein für die Zukunft des Fliegens. Allerdings scheidet ein industrieweiter Einsatz bislang an den hohen Kosten: Der innovative Treibstoff ist gegenüber herkömmlichem Kerosin deutlich teuer.

Über die Kompensationsplattform [www.compensaid.de](http://www.compensaid.de) – die Ende August vom Lufthansa Innovation Hub an den Start gebracht wurde – können Reisende fossile Flugkraftstoffe weitgehend durch SAF ersetzen. Die Plattform berechnet für die jeweilige Strecke den Kerosinbedarf sowie den entsprechenden Aufpreis für SAF. Der im Zuge des Kompensationsprozesses eingekaufte alternative Kraftstoff kommt innerhalb von sechs Monaten auf Lufthansa Flügen zum Einsatz.



Beispielrechnung Berlin–Sardinien

zu kompensierendes CO<sub>2</sub>: ca. **190 kg**  
 benötigte Menge SAF: **92,59 l**  
 (zusätzliche) Kosten für SAF: **148,15 €**



Indonesien

SAUBERES BIOGAS AUS TIERDUNG

Das Klimaschutzprogramm installiert Biogasanlagen als saubere Energiequelle in Indonesien. Sie reduzieren Treibhausgasemissionen an drei Orten: Erstens entweicht bei der Vergärung des Dungs das Methan nicht mehr in die Luft. Zweitens kann dieses Methan als Brennstoff zum Kochen oder für die Beleuchtung genutzt werden, wodurch das Verbrennen von Feuerholz entfällt. Drittens ersetzt der übrig bleibende Bio-Dünger chemische Düngemittel, dessen Produktion und Transport ebenfalls entfällt.

Dienstliche Flugreisen bei der Lufthansa Group zu 100 Prozent CO<sub>2</sub>-neutral

Seit diesem Jahr gleicht die Lufthansa Group den CO<sub>2</sub>-Ausstoß aller Dienstflüge über myclimate aus.

Jährliche Reduktion: **19.200 t CO<sub>2</sub>**

